



**Zusammen
noch stärker.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Geschäftsleitung und Verwaltung

Vorstand

Erik Gregori,
Co-Vorstandssprecher

Michael Hoeck,
Co-Vorstandssprecher

Peter van Moerbeek

Frank Schäfer
(bis 30. September 2022)

Dr. Michael Wilkes

Aufsichtsrat

Günter Heß, Brücken,
Vorsitzender

Hans-Peter Scholtes, Minheim,
stellvertretender Vorsitzender

Ingrid Berg, Niederkumbd

Dr. Oliver Conradt, Kirschweiler

Dietmar Daniel, Strohn

Claudia Dillmann-Stipp,
Kirchberg

Gottfried Fischer, Reil

Robert Fritsch, Idar-Oberstein

Hans-Joachim Mades, Simmern

Jutta Merrem, Altrich

Werner Neuheuser, Argenthal

Karin Oster, Bernkastel-Kues

Jörg Scherer, Kastellaun

Frank Weigelt, Wittlich

Dr. Peter Josef Zenzen, Valwig

Beirat Region Eifel-Mosel

Horst Barzen, Reil

Winfried Bungert, Wittlich

Astrid Dahmen, Flußbach

Christian Heil, Kröv

Hubert Hoffmann, Oberöfflingen

Franz-Josef Jung, Arenrath

Wilfried Junglas, Graach

Thomas Kaypinger, Dreis

Torsten March, Bullay

Sonja Ohlberger, Cochem

Peter Olbermann, Cochem

Walter Raskop, Landscheid

Rolf Römer, Traben-Trarbach

Hans Otto Selbach, Kesten

Helmut Simon, Wittlich

Pia Simon, Bengel

Bernd Trossen, Kinheim

Benedikt Uhle, Dohr

Beirat Region Hunsrück-Nahe

Gregor Bitterlich, Bruchweiler

Susanne Bongard-Christ, Dickenschied

Monika Boos, Emmelshausen

Christian Coutelle, Düren

René Dauer, Dickenschied

Dr. Alexandra Drautzburg, Idar-Oberstein

Bastian Faust, Niederweiler

Christian Grimm, Idar-Oberstein

Ben Kunz, Riegenroth

Timo Moosmann, Mörschbach

Torsten Müller, Sulzbach

Liebe Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner,

das Geschäftsjahr 2022 stand vor allem unter dem Einfluss des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Stockende Lieferketten, vor allem aber deutlich ansteigende Rohstoff- und Energiepreise sowie die Inflation stellten Konsumenten sowie auch Unternehmen vor große Herausforderungen. Wir freuen uns, dass wir unseren Mitgliedern und Kunden auch in diesen unruhigen Zeiten als solider und kompetenter Allfinanzpartner zur Seite stehen konnten. Unser genossenschaftliches Geschäftsmodell hat sich wieder einmal als krisenfest und nachhaltig bewährt.

Ein wichtiger Meilenstein im vergangenen Geschäftsjahr war die erfolgreiche Fusion der Volksbank Hunsrück-Nahe eG und der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG zu unserer neuen Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG. Mit den im Herbst 2022 gefassten Beschlüssen der Mitgliederversammlung der VR-Bank Hunsrück-Mosel eG und unserer Vertreterversammlung zur Fusion der beiden Häuser kommt im Juli dieses Jahres ein weiterer starker Partner hinzu (Seite 10). Unter dem Motto „Gemeinsam noch stärker“ haben wir unsere Kräfte zu einer noch stärkeren Regionalbank gebündelt, die auch zukünftig den Menschen in den Mittelpunkt ihres Handelns stellt. Nach wie vor profitieren unsere Mitglieder und Kunden von einem starken Filialnetz und einer persönlich-digitalen Beratung. Als Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG werden wir künftig neue Services und technische Innovationen noch schneller umsetzen können.

„Der Mensch im Mittelpunkt“ ist bei uns kein Marketing-Slogan, sondern gelebte Realität. Das gilt nicht nur für unsere Kernkompetenz der Finanzberatung, sondern auch für unser Engagement für und in unserer Region. Getreu dem genossenschaftlichen Leitbild der Hilfe zur Selbsthilfe fördern und unterstützen wir Einrichtungen, Initiativen und Projekte in unserer Region durch Sponsoring und Spenden sowie durch unsere beiden Stiftungen. Über unsere Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr zahlreichen Projekten die Umsetzung ermöglichen (Seite 4).

Unsere Mitglieder und Kunden, aber auch unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner können sich weiterhin auf uns verlassen – wir bleiben nah, partnerschaftlich und nachhaltig.

Herzlichst

**Ihre Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank eG**



> 400.000 Euro

Förderung der Menschen in der Region weiter im Fokus

Auch wenn sich durch die Fusion der Volksbank Hunsrück-Nahe eG und der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG zur „neuen“ Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG hier und da Dinge verändert haben. Eines ist gleich geblieben: dass wir die Menschen in der Region bestmöglich dabei unterstützen wollen, ihre Ziele umzusetzen und Träume zu verwirklichen. Das tun wir auch durch die finanzielle Unterstützung der zahlreichen Vereine und gemeinnützigen Institutionen bei uns. Über 400.000 Euro haben die Bank und ihre beiden regionalen Stiftungen im vergangenen Jahr an Spenden und Sponsoring ausgeschüttet.

Im Zuge der Fusion haben die beiden Banken auch zwei regional tätige Stiftungen „mit in die Ehe gebracht“: die ‚Regionalstiftung Hunsrück und Nahe‘, die primär im Landkreis Birkenfeld und dem Rhein-Hunsrück-Kreis aktiv ist, und die ‚Stiftung der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG‘, deren Betätigungsfeld sich in den Landkreisen Cochem-Zell und Bernkastel-Wittlich befindet.

Stiftung der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG

Zwei Jahre Coronapandemie waren nicht nur eine Herausforderung für jeden Einzelnen – auch Vereine und gemeinnützige Institutionen litten teilweise enorm darunter. Veranstaltungen konnten nicht stattfinden, wodurch wichtige Einnahmen fehlten, Trainings- und Probebetrieb waren gestört oder mussten ausfallen. Die Kontakteinschränkungen hatten einen negativen Einfluss auf den Zusammenhalt. Daher hatten sich Vorstand und Kuratorium der Stiftung recht schnell darauf verständigt, dass die Bewältigung der Coronafolgen das Schwerpunktthema des Jahres 2022 werden sollte.

„Mein Verein trotz(t) Corona“ ...

... lautete die Überschrift für einen Vereinswettbewerb, der in den Landkreisen Cochem-Zell und Bernkastel-Wittlich ausgeschrieben wurde. Und für diesen Aufruf fand man einen prominenten Unterstützer. Andreas von Thien, Sportreporter und Sportchef der RTL-Gruppe, hat immer ein offenes Ohr für den guten Zweck, und so erklärte er sich spontan bereit, gemeinsam mit Kuratoriumsmitglied Denise Plein für die Teilnahme am Wettbewerb aufzurufen.



Und der Aufruf war sehr erfolgreich. So wurden statt der ursprünglich ausgelobten Summe von 30.000 Euro letztlich 46.500 Euro an Spenden ausgeschüttet – auch dank der spontanen Beteiligung des neuen Fusionspartners unserer Bank, der VR-Bank Hunsrück-Mosel eG.

Bewerben konnten sich Vereine, die es während der Coronapandemie geschafft hatten, neue Ideen im Verein umzusetzen. Oder solche, die wieder neu „durchstarten“ wollten – mit frischem Wind und guten Ideen. Deutlich über 100 Bewerbungen galt es zum Schluss der Bewerbungsfrist zu sichten und zu bewerten. Das Kuratorium der Stiftung unterstützte als Jury dabei, die Hauptgewinner zu küren.

Großartige Ideen und Konzepte wurden eingereicht, die die Jury begeisterten. Fast 90 Vereine wurden mit Spenden belohnt, darunter neun Hauptgewinner mit Zuwendungen zwischen 750 und 4.000 Euro. Zusätzlich erhielten Vereine 500-Euro-Gutscheine, die diese für ein Crowdfunding-Projekt auf unserer Plattform „Viele schaffen mehr“ verwenden können.

Eine große Veranstaltung zur Würdigung des Engagements der Vereine und Gewinner soll im Juni 2023 in der Unternehmenszentrale der Bank in Wittlich stattfinden.



Übergabe eines Kamerakrans an den Offenen Kanal naheTV

Regionalstiftung Hunsrück und Nahe

Bei der Anschaffung eines professionellen Kamerakrans hat unsere „Regionalstiftung Hunsrück und Nahe“ den Offenen Kanal naheTV mit insgesamt 5.000 Euro unterstützt. Der neun Meter hohe Kamerakran wird in der Film- und Fernsehtechnik eingesetzt, um professionelle, mehrdimensionale Kamerafahrten bei größeren Veranstaltungen zu ermöglichen. So lassen sich beispielsweise Flugaufnahmen aus geringer Höhe erstellen.

Sein Debüt hatte der Kamerakran von naheTV bereits auf dem ELECTRO-LOVE-Festival im Steinbruch Juchem am 1. Juli 2022. Am 23. September fand der offizielle Fördererempfang mit der Präsentation des insgesamt 25.000 Euro teuren Kamerakrans im Stadttheater Idar-Oberstein statt. Lukas Herzog, der Vorsitzende des Offenen Kanals, sagte: „Perspektivisch eröffnet uns dieser Kamerakran auch eine qualitativ hochwertigere Ausbildung von jungen Medienschaffenden aus der Region.“

Andreas von Thien und Kuratoriumsmitglied Denise Plein warben erfolgreich bei den Vereinen für eine Beteiligung am Wettbewerb „Mein Verein trotz(t) Corona“

Spende von zwei Sandsackabfüllanlagen

Die Flutkatastrophe im Jahr 2021 vor Augen, spendete unsere Regionalstiftung Hunsrück und Nahe dem Landkreis Birkenfeld und dem Rhein-Hunsrück-Kreis zwei Sandsackabfüllanlagen im Gesamtwert von 36.600 Euro.

Die neuen Anlagen sollen im Katastrophenfall in der gesamten Region rasch einsatzfähig sein – bedient werden sie von den örtlichen Einsatzkräften. Mit einer Abfüllleistung von 2.400 Sandsäcken pro Stunde (entsprechen 50 Tonnen Sand) können sie ein Vielfaches dessen liefern, was die gleiche Anzahl an Menschen bei manueller Befüllung von Sandsäcken bewerkstelligen könnte.

Wir freuen uns, dass wir mit der Bereitstellung dieser Sandsackabfüllanlage zur Sicherheit der Menschen in der Region beitragen können. Wir bedanken uns dabei auch ausdrücklich bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die im Katastrophenfall für uns da sind.

 vvr-bank.de/vr-stiftung



▲
Übergabe Sandsackfüllanlage
in Simmern



▲
Übergabe Sandsackfüllanlage
in Idar-Oberstein

Crowdfunding „Viele schaffen mehr“

Auf ein sehr erfolgreiches Jahr blicken wir auch bei unserer Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ zurück. Zehn Projekte – verteilt über das gesamte Geschäftsgebiet der Bank – konnten im Jahr 2022 erfolgreich finanziert werden. Viele Hundert Unterstützer sorgten dafür, dass tolle gemeinnützige Projekte von Vereinen, Stiftungen, Kirchen- und Ortsgemeinden in die Tat umgesetzt werden konnten. Über 43.500 Euro, davon rund 12.400 Euro aus unserem Co-Funding, halfen bei der Finanzierung von Spielgeräten, Sportstätten und Sportgeräten oder pädagogischen Projekten.



Und Crowdfunding boomt! Auch im laufenden Jahr nimmt der Trend zur Schwarmfinanzierung zu. Schon Anfang Mai konnten wir das zehnte Projekt auf unserer Plattform begrüßen und damit bereits das Ergebnis des Vorjahres einstellen. Seit Einführung der Plattform im Jahr 2014 konnten für 70 Projekte bisher über 560.000 Euro eingesammelt werden. Über 180.000 Euro davon steuerten wir in Form unseres Co-Fundings bei.

An alle Vereinsmenschen da draußen: Habt auch ihr ein Herzensprojekt, bei dem die Finanzierung noch nicht steht? Dann sprecht uns gerne an, und wir überlegen gemeinsam, ob „Viele schaffen mehr“ ein Weg sein kann, euer Projekt wahr werden zu lassen.

 viele-schaffen-mehr.de/vvr-bank

Gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Bernkastel-Wittlich e.V. und dem Wirtschaftskreis Bernkastel-Wittlich initiierten wir ein Crowdfunding-Projekt für Geflüchtete aus der Ukraine. 14.263 Euro kamen so zusammen, davon 5.060 Euro durch unser Co-Funding.



◀ Eine Gedenkstätte für jüdisches Leben in Bausendorf errichtete die Pfarrei Alftal in Bausendorf, ermöglicht durch ein erfolgreiches Crowdfunding-Projekt auf unserer Plattform und eine Spende unserer Stiftung.



◀ Mit dem Projekt „Rettet die Kita Salmthal“ sammelte der Verein Gemeinsam fürs Gute e.V. 8.435 Euro für die von der Flutkatastrophe betroffene Einrichtung ein. 1.170 Euro steuerten wir über unser Co-Funding bei.

Jetzt erst recht: Sparen und Vorsorgen – in Zeiten von Inflation

Je höher die Inflation, desto wichtiger ist die Vorsorge für die Zukunft. Konjunkturelle Unsicherheiten, steigende Preise und Schwankungen an den Aktienmärkten erfordern zudem eine regelmäßige Überprüfung der Anlagestruktur. Nachdem die EZB im Juli 2022 damit begonnen hat, die Zinsen zu erhöhen, sind Bankeinlagen wieder attraktiv. Aber auch Aktien sind nicht nur für erfahrene Anleger mit Vermögen, sondern auch für Einsteiger eine interessante Option. Wichtig ist, den zur individuellen Lebenssituation passenden Anlagemix zu finden.

Die Inflation hat in Deutschland mit knapp 8% in den letzten Monaten des Jahres 2022 sogar die Inflationsraten der 1970er-Jahre während der Ölkrise übertroffen. Bereits im Jahr 2021 stiegen die Preise für Öl und Gas erheblich. Den größten Schub allerdings erhielten die Energiepreise durch den Ukraine-Krieg. Auch die Nahrungsmittelpreise stiegen stark an.

Wenn Verzicht und weniger Verbrauch die inflationsbedingt steigenden Ausgaben nicht ausgleichen, wird häufig im ersten Schritt auf Geldreserven zurückgegriffen. Doch dieses Geld fehlt dann zukünftig als Vorsorgepuffer. Gibt es keine Rücklagen, können kurzfristige Engpässe mit Ratenkrediten ausgeglichen werden. Dies sollte allerdings nur in Betracht gezogen werden, wenn sich die allgemeine Finanzsituation in absehbarer Zeit verbessert. Hier lohnt es sich, frühzeitig mit Ihrem Kundenberater oder Ihrer Kundenberaterin in unserer Bank Kontakt aufzunehmen und sich qualifiziert beraten zu lassen.

Aber auch diejenigen, die über Finanzanlagen verfügen, sollten sich mit dem Thema Inflation beschäftigen. Neben den inflationsbedingt steigenden Ausgaben verringert die Inflation angespartes Vermögen – wie ein negativer Zins. Auch wenn sich die Inflationsrate in den kommenden Jahren wieder normalisiert, bleiben die Preisanstiege der Verbrauchsgüter voraussichtlich bestehen und erhöhen damit den Bedarf an Vorsorge für die Zukunft.

Welche der verschiedenen Anlage- oder Fördermöglichkeiten zu Ihren individuellen Zielen und Wünschen passt, lässt sich am besten in einer Genossenschaftlichen Beratung in Ihrer Bank vor Ort ermitteln.

Um die Geldentwertung in Zeiten von Inflation kompensieren zu können, bieten sich zwei Möglichkeiten:

1. Aus ertragsschwachen Sparformen auf eine ertragsstarke Sparform wechseln
2. Staatliche Zulagen konsequent nutzen

Fondssparen – beherrschbare Risiken mit attraktiven Erträgen

Sparen in Investmentfonds mit einer breiten Anlagestreuung kann attraktive Ertragschancen bieten. Hier bewährt sich eine Faustregel: Langfristiges, regelmäßiges und breit gestreutes Sparen führt bei beherrschbaren Risiken zu attraktiven Erträgen. Den oder die passenden Fonds finden Sie am besten im Rahmen eines Gespräches oder einer Genossenschaftlichen Beratung in unserer Bank. Zudem können Sie rund um die Uhr mithilfe des digitalen Anlage-Assistenten MeinInvest herausfinden, welche Geldanlage am besten zu Ihnen und Ihren persönlichen Zielen passt, um sie dann einfach online abzuschließen. Schon ab 25 Euro im Monat kann man zeitgemäß im Rahmen einer professionellen fonds-basierten Vermögensverwaltung sparen.

Oft unterschätzt – staatliche Förderungen

Um Vermögen aufzubauen, gibt es eine ganze Reihe staatlicher Förderungen. Unter anderem fördert der Staat die allgemeine Vermögensbildung mit vermögenswirksamen Leistungen. Beschäftigte können bis zu 40 Euro im Monat von ihrem Arbeitgeber erhalten, die für den Vermögensaufbau gespart werden, zum Beispiel in einem Bausparvertrag oder über einen Fondssparplan. Liegt das zu versteuernde Einkommen innerhalb bestimmter Grenzen, so gibt es noch eine jährliche Prämie vom Staat hinzu, beim Fondssparen bis zu 80 Euro und beim Bausparen bis zu 43 Euro. Darüber hinaus fördert der Staat den Aufbau einer privaten Altersvorsorge durch die sogenannte Riester- oder Rürup-Rente.



Was ist Inflation?

Inflation bezeichnet den Anstieg der Verbraucherpreise. Grundlage ist ein „Warenkorb“, der 650 Waren und Dienstleistungen enthält, die dem Kaufverhalten privater Haushalte in Deutschland entsprechen. Das Statistische Bundesamt misst monatlich die durchschnittliche Preisentwicklung. Das Ergebnis ist der Verbraucherpreisindex. Sein prozentualer Anstieg im Vergleich zum Vorjahresmonat wird als Inflation oder Inflationsrate bezeichnet.

Mit der Riester-Rente werden grundsätzlich Pflichtversicherte der gesetzlichen Rentenversicherung gefördert, ebenso wie Beamte, Soldaten und in die Alterssicherung der Landwirte einbezogene Personen.

Auch nicht erwerbstätige Personen wie zum Beispiel Hausfrauen und -männer, Selbstständige oder Freiberufler können einen mittelbaren Anspruch auf Förderung haben, wenn jeweilige Ehepartner oder eingetragene Lebenspartner unmittelbar förderberechtigt sind und selbst einen Riester-Vertrag besparen.

Für Freiberufler und Selbstständige gibt es die Rürup-Rente als staatlich geförderte private Altersvorsorge. Sie ist für diejenigen attraktiv, die sich selbst um ihre Altersvorsorge kümmern müssen, da diese einen hohen steuerlichen Vorteil durch den Sonderausgabenabzug nutzen können. Die Rürup-Rente kann als klassische oder fondsgebundene Rentenversicherung abgeschlossen werden. Auch konkrete Sparziele wie der Erwerb einer eigenen Immobilie werden vom Staat gefördert, unter anderem durch die Gewährung einer Wohnungsbauprämie auf Einzahlungen in einen Bausparvertrag. Welche der verschiedenen Anlage- oder Fördermöglichkeiten zu Ihren individuellen Zielen und Wünschen passen, lässt sich am besten in einer Genossenschaftlichen Beratung in Ihrer Bank vor Ort ermitteln.

Kräfte bündeln, regionale Nähe wahren und technische Innovationen gemeinsam vorantreiben – das ist das Ziel unserer neuen Regionalbank.

Gemeinsam noch stärker

Durch die Fusion der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG mit der VR-Bank Hunsrück-Mosel eG entsteht eine neue, noch stärkere Regionalbank. Der Zusammenschluss bedeutet zusätzliche Chancen und Möglichkeiten – für die Bank, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für Mitglieder und Kunden.

Die in den Jahresberichten 2022 dargestellten Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2022 werden die letzten sein, die die beiden Häuser für sich allein aufgestellt haben. Denn die Mitglieder der VR-Bank Hunsrück-Mosel eG sowie die Mitgliedervertreter der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG haben im Herbst des vergangenen Jahres mit großer Mehrheit für einen Zusammenschluss gestimmt und damit den Weg für die Fusion der beiden Banken im Jahr 2023 frei gemacht.

Das Fusionsprojekt läuft aktuell auf Hochtouren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bereits gemeinsam in Projektgruppen daran, die beschlossene Fusion bestmöglich in die Praxis umzusetzen. Dabei ist es Ziel, den juristischen und vor allem technischen Zusammenschluss der EDV-Systeme im Juli 2023 so zu gestalten, dass er möglichst reibungslos und ohne allzu große Einschränkungen für die Mitglieder und Kunden über die Bühne geht.

Eine zukunftssichere Bank

Wir sind davon überzeugt, dass wir im größeren gemeinsamen Haus die strategischen Herausforderungen wie die aktuelle Zinspolitik, den steigenden Ertrags- und Kostendruck, Digitalisierung sowie zunehmende Regulatorik besser bewältigen und unseren genossenschaftlichen Auftrag – nämlich die Förderung unserer Mitglieder – auch künftig zuverlässig erfüllen können.

Das genossenschaftliche Geschäftsmodell und seine Werte liegen im Trend. Werte wie Fairness, Miteinander und Regionalität wollen wir auch in der gemeinsamen Bank für unsere Mitglieder und Kunden fortführen und stetig weiterentwickeln. Unsere moderne Flächenbank verbindet ein regional

Von links: Erik Gregori, Frank Schäfer, Klaus Born,
Dr. Michael Wilkes, Markus Bäuml,
Peter van Moerbeek, Michael Hoeck

geprägtes Filialnetz mit den künftigen Kundenanforderungen an eine digitale Abwicklung von Bankgeschäften. Unser Geschäftsgebiet erstreckt sich über große Teile der Landkreise Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell, Birkenfeld und den Rhein-Hunsrück-Kreis.

Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsteht durch das größere Haus ein noch attraktiverer Arbeitgeber, der interessante Perspektiven zur beruflichen Entwicklung und Spezialisierung bietet. Zudem ermöglicht die wirtschaftliche Stärke der neuen Bank langfristig sichere Arbeitsplätze.

Mit der Verschmelzung der beiden Banken bleiben wir auch langfristig zukunfts- und wettbewerbsfähig – für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Mitglieder und Kunden und unsere Region.





►
So sieht das neue
Geschäftsgebiet der Vereinigten
Volksbank Raiffeisenbank eG
nach der Fusion mit der
VR-Bank Hunsrück-Mosel eG aus.

Bei uns dreht sich alles um den Menschen

Seit über 150 Jahren beweisen wir täglich freiwillig und ohne staatliche Hilfe, dass der Mensch bei uns wichtiger ist als der Profit.

Im 19. Jahrhundert taten sich Menschen aus der Not heraus zusammen und bildeten die ersten Kreditgenossenschaften. Der Grundgedanke, dem Einzelnen durch die Kraft der Gemeinschaft zu helfen, ist bis heute die Basis unseres Selbstverständnisses, ebenso wie die ausschließliche Verpflichtung unseren Mitgliedern gegenüber. Unsere Mitglieder sind das Fundament unserer Bank. Als Mitinhaber bestimmen sie den Kurs ihrer und unserer Bank mit. Dabei agieren wir nach dem demokratischen Prinzip: ein Mitglied – eine Stimme, unabhängig von der Anzahl der Geschäftsanteile. Darüber hinaus haben unsere Mitglieder Zugang zu besonderen Konditionen und einem einzigartigen Mehrwertprogramm.

Es geht uns um alle Menschen

In den letzten Monaten haben wir „Der Mensch im Mittelpunkt.“ gemeinsam mit unseren Führungskräften und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterentwickelt. Denn wir können uns nur glaubhaft um den Menschen als Mitglied und Kunden unserer Genossenschaft kümmern, wenn wir auch weitere Menschen „in den Mittelpunkt stellen“. Und so haben wir „Der Mensch im Mittelpunkt.“ um zwei weitere Perspektiven erweitert:

Nutzung „Der Mensch im Mittelpunkt.“ als Leitgedanke für den Zielbildprozess

Der Mensch im Mittelpunkt 2.0



Weiterentwicklung des „Mensch im Mittelpunkt.“-Modells ...



...Erweiterung um eine Mitarbeiter- und eine Organisationsperspektive

... aus der Kunden-/Mitgliederperspektive

- ▶ beste Produkte
- ▶ TOP-Beratung
- ▶ Lebensbegleitung
- ▶ Leistungsversprechen
- ▶ Mitgliedervorteile
- ▶ Mitgestaltung



... aus der Mitarbeiterperspektive

- ▶ emotionale Sicherheit
- ▶ Entwicklungschancen
- ▶ Sinnstiftung
- ▶ Mitgestaltung
- ▶ Stolz
- ▶ Teamspirit



... aus der Organisationsperspektive

- ▶ Verantwortung für die Region
- ▶ sicher, stabil
- ▶ menschenzentriert
- ▶ leistungsfähig
- ▶ vernetzt
- ▶ integrativ

Jubilare des Jahres 2022

25 Jahre



Rainer Braun



Irina Herdt



Rita Klären



Stefanie Schönborn



Tina Zimmermann



Nicole Hens



Dajana Hermann



Claudia Kuhn



Alexa Wagner



Friedrich Decker



Thomas Jung



Gerhard Knauf



Gernot Meinhard



Thomas Flick



Angelika Karch



Roswitha Kraus



Peter van Moerbeek

40 Jahre

Bericht des Vorstandes

2022: Erfolgreiches Geschäftsmodell – Partnerschaft und Zuversicht auch in Krisenzeiten

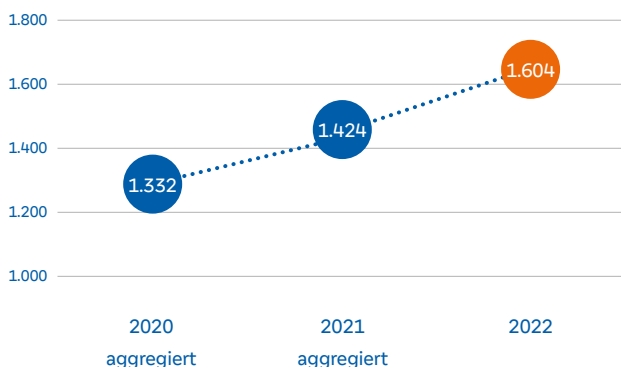
Auch im Jahr 2022 hat sich das auf Stabilität und Nachhaltigkeit ausgerichtete Geschäftsmodell der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG bewährt. Insgesamt konnten wir das Geschäftsjahr 2022 – trotz der massiven geopolitischen Verwerfungen, der Rückkehr der Inflation und der abrupten Zinswende – erneut positiv abschließen. Das betreute Kundenvolumen stieg im Vergleich zum Vorjahr um rund 186 Mio. Euro auf nunmehr 5.614 Mio. Euro.

Forderungen an Kunden – keine Kreditklemme erkennbar

Das bilanzielle Kundenkreditvolumen hat sich um 180 Mio. Euro oder 12,6 % deutlich erhöht und liegt zum Jahresende bei 1.604 Mio. Euro. Zusammen mit den an unsere Partner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe vermittelten Darlehen betreuen wir nun ein Kreditvolumen von insgesamt 1.879 Mio. Euro. Unsere Kreditstruktur ist ausgewogen, sowohl hinsichtlich der Größenklassen als auch der Aufteilung zwischen privaten und gewerblichen Kreditnehmern. Bei den privaten Kreditnehmern erlebten wir im Berichtsjahr erneut eine starke Nachfrage nach Immobilienfinanzierungen, während das gewerbliche Kreditgeschäft von den Auswirkungen der Coronapandemie geprägt war. Insgesamt besteht im Kreditgeschäft – auch unter Berücksichtigung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen – noch ausreichend Spielraum für künftige Kreditvergaben.

Entwicklung bilanzielles Kundenkreditvolumen

(in Mio. EUR)



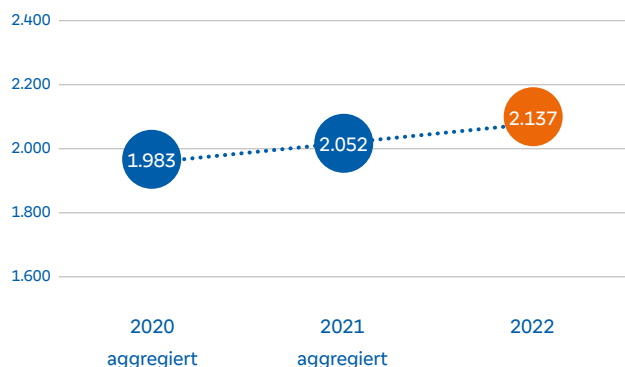
Kundeneinlagen – kurze Laufzeiten weiter stark gefragt

Die Kundeneinlagen haben sich um rund 85 Mio. Euro auf 2.137 Mio. Euro erhöht. Insgesamt betreuten wir zum 31. Dezember 2022 ein Kundenanlagevolumen von rund 3.735 Mio. Euro (bilanzielle Kundeneinlagen, Fondsanlagen, Wertpapierdepots, Rückkaufswerte Lebensversicherungen und Bausparguthaben).

Nach wie vor bevorzugen die Kunden kurzfristige Anlageformen.

Entwicklung bilanzielles Kundeneinlagevolumen

(in Mio. EUR)



Ertragslage – trotz Zinswende erfolgreich gestaltet

Dank unseres Geschäftsmodells wurde auch das Geschäftsjahr 2022 positiv abgeschlossen. Vor dem Hintergrund der Zinswende und den damit einhergehenden Absicherungsmaßnahmen wurde ein gegenüber dem Vorjahr höheres Zinsergebnis von 62.061 TEUR erwirtschaftet. Die Provisionsüberschüsse aus Wertpapier- und Depotgeschäften, dem Zahlungsverkehr, der Immobilienvermittlung sowie aus Versicherungs- und Bau-sparvermittlungen konnten trotz des schwierigen Umfeldes weiter erhöht werden und erreichten 21.130 TEUR.

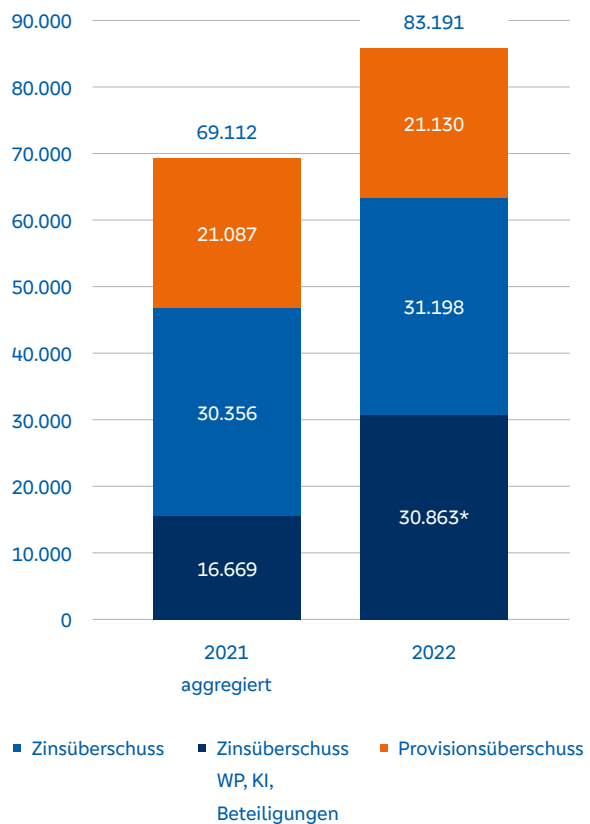
Der Personalaufwand ist trotz des Tarifabschlusses auf 26.795 TEUR zurückgegangen. Beim Sachaufwand war fusionsbedingt ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Das Risikoergebnis aus dem Kredit- und Wertpapiergeschäft spiegelt das aktuelle wirtschaftspolitische Umfeld sowie das deutlich gestiegene Zinsniveau wider und kann vor dem Hintergrund der über-durchschnittlichen Eigenkapitalausstattung gut abgedeckt werden.

Dividende – Mitglieder haben Teil am Ergebnis

Die vorgenannten Gründe führten zu einem Jahresergebnis, das aus unserer Sicht erlaubt, eine 3%ige Dividende an unsere Mitglieder vorzuschlagen. Die finale Entscheidung obliegt der Vertreterversammlung.

Zins- und Provisionsüberschuss

(in TEUR)



* davon stammen 16.048 TEUR aus Zinsabsicherungsmaßnahmen





Eigenkapital – gut gerüstet für die Zukunft

Eine angemessene Eigenkapitalausstattung bildet die unverzichtbare Grundlage einer auf Solidität und Konstanz basierenden Geschäftspolitik. Aufgrund unseres Ergebnisses konnten wir neben den vorgesehenen Zuweisungen zu den Ergebnisrücklagen aus dem Bilanzgewinn in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. Euro vorweg unseren Rücklagen einen Betrag von 1,5 Mio. Euro zuführen.

Durch diese offene Zuweisung von 3 Mio. Euro wurde unsere Eigenkapitalbasis erneut angemessen gestärkt. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Eigenmittelausstattung wurden von uns im Geschäftsjahr 2022 stets eingehalten. Der entsprechende Maßstab – die sogenannte Gesamtkapitalquote – liegt mit 18,6 % weit über den geforderten Werten.

Mitglieder – die Eigentümer unserer Bank

Zum 31. Dezember 2022 gehört die Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG 47.464 Mitgliedern. Unser Mitgliederbestand hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 171 Mitglieder erhöht. Wir sind nach wie vor die größte Personenvereinigung in unserem Geschäftsgebiet.

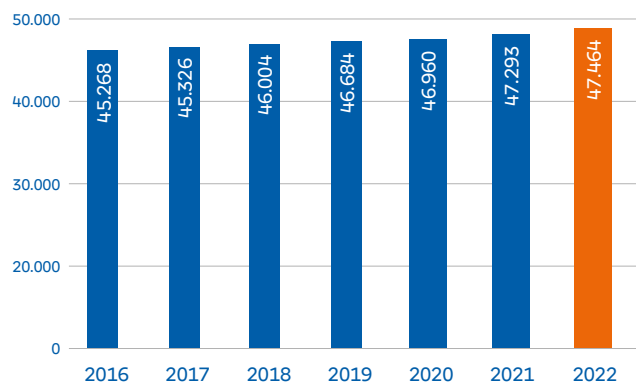
Mitarbeiter – der Erfolgsfaktor der Zukunft

426 Menschen bieten wir in unserer Region einen interessanten und zukunftssicheren Arbeitsplatz. 29 jungen Menschen ermöglichen wir eine Ausbildung zu Bankkaufleuten oder zu IT-Kaufleuten. Unsere Ausbildungsquote liegt damit weit über dem Durchschnitt.

Als besonderes Ausbildungsangebot bieten wir ein berufsbegleitendes Studium in Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Heilbronn sowie der ADG in Montabaur an.

Gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte sind der entscheidende Erfolgsfaktor, um sich von Mitbewerbern positiv abzuheben. Wir sind stolz darauf, dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter uns mit ihrem Engagement bereits seit Jahrzehnten tatkräftig unterstützen und damit maßgeblich zum Erfolg der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank beitragen.

Entwicklung der Mitgliederzahlen



Bericht des Aufsichtsrates

für das Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Die Aufsichtsratsaktivität im Jahr 2022 war zudem von der Verschmelzung mit der VR-Bank Hunsrück-Mosel eG geprägt. Die diesbezügliche Überwachungstätigkeit betraf insbesondere die personellen, organisatorischen und technischen Veränderungen für das fusionierte Institut. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr die Herren Dr. Oliver Conradt, Gottfried Fischer, Jörg Scherer und Dr. Peter Josef Zenzen sowie Frau Ingrid Berg aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Fischer ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl der anderen ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr aus.

Simmern, im Mai 2023



Günter Heß
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vordere Reihe v.l.n.r.:

Werner Neuheuser, Ingrid Berg,
Hans-Joachim Mades, Günter Heß,
Jutta Merrem, Jörg Scherer

Hintere Reihe v.l.n.r.:

Hans-Peter Scholtes, Gottfried Fischer,
Dietmar Daniel, Dr. Oliver Conradt,
Dr. Peter Josef Zenzen, Claudia
Dillmann-Stipp, Frank Weigelt

(Nicht mit auf dem Bild:

Robert Fritsch, Karin Oster)



Bilanz

zum 31. Dezember 2022*

	2022 TEUR	2021 TEUR
Barreserven	148.202	106.750
Forderungen an Kreditinstitute	214.856	172.045
Forderungen an Kunden	1.603.916	1.424.367
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	599.709	789.706
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	75.505	51.934
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	67.953	67.877
Treuhandvermögen	2.741	2.808
Immaterielle Anlagewerte	8	17
Sachanlagen	16.469	15.689
Sonstige Vermögensgegenstände	8.212	6.489
Rechnungsabgrenzungsposten	0	136
Summe der Aktiva	2.737.571	2.637.820
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	296.332	281.984
Kundeneinlagen	2.137.077	2.052.177
· Spareinlagen	420.162	439.537
· Sichteinlagen	1.645.042	1.585.649
· Termineinlagen	71.873	26.991
Treuhandverbindlichkeiten	2.741	2.808
Sonstige Verbindlichkeiten	1.565	2.411
Rechnungsabgrenzungsposten	263	239
Rückstellungen	13.701	15.021
Fonds für allgemeine Bankrisiken	114.200	114.200
Eigenkapital	171.691	168.980
· Gezeichnetes Kapital	15.351	15.633
· Rücklagen	154.380	149.480
· Bilanzgewinn	1.960	3.867
Summe der Passiva	2.737.571	2.637.820
Eventualverbindlichkeiten	30.380	29.777
Andere Verpflichtungen	180.788	156.405

*Kurzfassung Jahresabschluss 2022. (Hinweis: Die Beträge wurden auf der Basis der Einzelpositionen kaufmännisch gerundet.)

Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V.

und liegt in unseren beiden Verwaltungssitzen in Simmern, Schlossplatz 2, und in Wittlich, Altricher Weg 1, zur Einsichtnahme aus.

Der vollständige Jahresabschluss wird nach der Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

	2022 TEUR	2021 TEUR
Zinserträge	60.229	44.659
Zinsaufwendungen	1.256	2.380
Erträge aus Aktien und Beteiligungen	3.087	3.554
Provisionserträge	23.564	23.276
Provisionsaufwendungen	2.433	2.190
Sonstige betriebliche Erträge	1.211	1.950
Personalaufwand	26.795	27.887
Andere Verwaltungsaufwendungen	14.127	13.858
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.831	1.701
Sonstige betriebliche Aufwendungen	633	885
Ergebnis aus der Bewertung Kredit- und Wertpapiergeschäft	-34.250	-5.410
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern	3.309	6.964
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	5.800
Jahresüberschuss	3.457	6.365
Gewinnvortrag	3	1
Einstellung in Ergebnisrücklagen	1.500	2.500
Bilanzgewinn	1.960	3.867

Impressum

Herausgeber:
Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG
Schlossplatz 2, 55469 Simmern
Telefon: 06761 833-0
info@vvr-bank.de, www.vvr-bank.de

Redaktion: Gerhard Knauf
Gestaltung: geno kom Werbeagentur GmbH, www.geno-kom.de
Bilder: Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG
Shutterstock: wutzkohphoto (S. 9), Gorodenkoff (S. 15), Jelena Zelen (S. 16),
Adobe Stock: bnenin (Titelseite)
Druck: Druckerei Knopp, Wittlich



**Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank eG**

Schlossplatz 2
55469 Simmern

☎ 06761 833-0

✉ info@vvr-bank.de

🌐 www.vvr-bank.de

Altricher Weg 1
54516 Wittlich

☎ 06571 924-0